V-14-011: Konsequent gegen Verdrängung und Immobilienspekulation vorgehen – Möglichkeiten eines Wohnraumbewirtschaftungsgesetzes auf Landesebene nutzen

Antragsteller*innen Christopher Schriner (KV Berlin-Mitte)

Von Zeile 11 bis 24 löschen:

~~Es ist leider auch davon auszugehen, dass CDU und SPD den erfolgreichen Volksentscheid zur Vergesellschaftung von Wohnraum börsennotierter Wohnungsunternehmen auf die lange Bank schieben bzw. faktisch beerdigen wollen - denn lediglich ein Rahmengesetz für alle möglichen Vergesellschaftungsbereiche wurde angekündigt, dass erst in zwei Jahren sprich nach der nächsten Wahl in Kraft treten soll – wenn es überhaupt zustande kommt. Die schwarz-rote Koalition verweigert ein konkretes Umsetzungsgesetz in Bezug auf Wohnraum – im Gegensatz zu den Ergebnissen der rot-grün-roten Sondierungsergebnissen, die ein solches Umsetzungsgesetz vorsahen. Der Zwischenbericht der noch vom rot-grün-roten Senat eingesetzten Expert*innenkommission hat die rechtlichen Möglichkeiten für eine Vergesellschaftung insgesamt und grundsätzlich positiv bewertet – Der Abschlussbericht steht kurz bevor und sollte ebenso handlungsweisend für den neuen Senat sein wie für uns. Wir fordern, dass der Zustimmung von über 59% der abgegebenen Stimmen der Berliner*innen Rechnung getragen wird und der Volksentscheid jetzt umgesetzt wird. Auch aus der Opposition heraus werden wir weiter für die Umsetzung kämpfen.~~

Begründung

Streichung eines Absatzes zur Klärung und Präzisierung des Antrags:
Der Textabschnitt zum Thema „DWenteignen“ spiegelt unsere Haltung auf Landesebene, hat jedoch mit dem Ziel eines Wohnraumbewirtschaftungsgesetz nichts zu tun. Die Erarbeitung eines Wohnraumbewirtschaftungsgesetz ist wichtig und richtig, die Notwendigkeit in Zeiten der Wohnungskrise erklärt sich aus sich heraus. Sie muss nicht mit anderen ordnungspolitischen Maßnahmen hergeleitet werden, die keinen Bezug dazu haben.

Unterstützer*innen

Tarek Massalme (KV Berlin-Mitte), Lucas Gerrits (KV Berlin-Mitte), Timur Ohloff (KV Berlin-Mitte), Birgit Janecek (KV Berlin-Mitte), Tanja Prinz (KV Berlin-

Tempelhof/Schöneberg), Florian Maaß (KV Berlin-Mitte), Friedemann Dau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Lara Liese (KV Berlin-Mitte)